



Ernährung

Tipp 34: Umstellung auf Bioprodukte

Aufgabe

Immer mehr Menschen greifen bewusst zu Produkten des ökologischen Landbaus. Dies insbesondere aufgrund von Qualität, Geschmack, Gesundheit, Tier- und Umweltschutz.

Hintergrund

Das EU-Bio-Logo und das staatliche Bio-Siegel setzen die Mindeststandards für Lebensmittel des Öko-Landbaus. So wird u. a. auf Gentechnik und chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel verzichtet und eine artgerechte Tierhaltung beachtet. Positiv für die Klimabilanz: Der Energieverbrauch bei Bioware ist vermindert und Rohstoffreserven werden geschont.



EU-Bio-Logo



Bio-Siegel

Lösung

- Bioanteil beim Angebot festlegen
- Liste von Anbietern und Produkten erstellen (darauf achten, dass Kontrollstellennummern auf den Produkten angegeben sind)
- Preiskalkulation durchführen
- Entscheidung der Schulgemeinschaft herbeiführen
- Hinweisschilder: Bio fördert den Klimaschutz
- Angebot kennzeichnen und im Regal oder auf der Speisekarte in den Vordergrund rücken
- Auswertung der Verkaufszahlen und eventuell Angebotsanpassung oder mehr „Werbung“

Details

Ab 1. Juli 2012 gilt für alle verpackten Waren die Kennzeichnungspflicht mit dem EU-Bio-Logo. Weiterführende Standards setzen Verbände wie z. B. Naturland oder demeter.

Top für die Klimabilanz: Saisonale Tomaten in Bioqualität verursachen im Vergleich zur konventionellen Herstellung knapp 30 % weniger CO₂ (Quelle: Öko-Institut, in: Pendos CO₂-Zähler, 2007).